



Norbert Hinz

VBE Südbaden
Ref: „Pensionäre“

Was bleibt denn anderes übrig?

VBE: In schweren Zeiten auf Pensionäre setzen

- ☞ Wenn selbst nach den Berechnungen der Landesregierung bis zum Jahr 2030 über 10 573 Lehrerstellen fehlen,
- ☞ Wenn die Ausbildungsplätze für junge Lehrkräfte nicht ausreichen und der Arbeitsmarkt leergefegt ist,
- ☞ Wenn so genannte „Nicht-Erfüller“ einspringen müssen, damit in manchen Klassen überhaupt Unterricht stattfinden kann,

dann ist die Landesregierung gezwungen, darüber nachzudenken, wo man so genannte „Erfüller“ herbekommt. Viele Lösungen gibt es nicht, aber die, die es gibt, sollte man doch „verlockend“ gestalten.

- Eine Möglichkeit wäre, durch Verstärkung der Lehrgesundheit dafür zu sorgen, dass Lehrkräfte nicht vorzeitig aus dem Dienst ausscheiden. Die Schülerschaft wurde heterogener, der Dienst wurde dadurch nicht gerade erleichtert. Reduzierung der Klassenstärke sowie Erhöhung der Altersermäßigung wäre sicherlich ein adäquates Mittel.

Was macht die Landesregierung? Sie setzt auf den „Klassenauffüll-Effekt“ und vergrößert dadurch die Klassen (siehe Modellrechnung des Landes zum Lehrerbedarf).

Der VBE sagt: Runter mit den Klassenstärken !

Hoch mit der Altersermäßigung !

- Um Pensionäre für Einsätze an Schulen zu gewinnen, wäre es eine gute Sache, Anreize zu schaffen. Wer mehr als drei Monate „draußen“ ist, ertrinkt bei der Wiedereinstellung im Formulkram. Wer „nur“ in den Sommerferien nichtbeschäftigt war, muss ebenfalls mit Papieren hantieren. Und dies immer wieder, weil der Staat ein paar EURO sparen will. Dass dadurch die Verwaltung Mehrkosten hat, wurde anscheinend nicht berücksichtigt.

Der VBE fordert: Vereinfachung des Wieder-Einstellungsverfahrens !

Durchbeschäftigung in den Sommerferien !

- Das Land hat zwar umgesetzt, dass bei pensionierten Beamten der Zuverdienst nicht bei insgesamt 100 Prozent gekappt wird. Das heißt: Wer aus dringendem dienstlichem Interesse nach der Pensionierung weiter Dienst tut, kann unbegrenzt dazuverdienen. Was das Land verschweigt ist, dass sich die Steuern ebenso spiralartig nach oben winden. Der Mehrverdienst wird zu einem Gutteil gerade wieder eingezogen. Um dem zu begegnen ist es erforderlich, den Pensionären ein um 10 Prozent höheres Gehalt zu zahlen und / oder Steuerfreibeträge für den Zuverdienst einzuführen.

Der VBE fordert: Einführen von Freibeträgen beim Zusatzverdienst !

Erhöhtes Gehalt für Pensionäre im Bildungs-Einsatz !

Für Pensionäre gilt wie für junge Lehrkräfte, wie auch für so genannte Nichterfüller mit KV-Verträgen:

Kein Unterbruch des Anstellungsverhältnisses ! Durchbezahlung in den Sommerferien ! Mehr Wertschätzung für Lehrkräfte !



Verband Bildung und Erziehung (VBE) – Wir kümmern uns !